

# Pressemitteilung der Schweizerischen Kakteengesellschaft



Kaktus des Jahres 2010:

## Der "Bauernkaktus", *Echinopsis eyriesii*

Mit dem "Kaktus des Jahres" soll diese interessante Pflanzenfamilie in Erinnerung gerufen werden, von denen viele Arten in ihren Heimatländern vom Aussterben bedroht sind. Die Kakteen-Gesellschaften zahlreicher Länder setzen sich dafür ein, dass sie zumindest in Kultur erhalten bleiben.

Als Kaktus des Jahres 2010 haben die Kakteen-Gesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz gemeinsam den "Bauernkaktus" (*Echinopsis eyriesii*) ausgewählt.

*Echinopsis eyriesii* ist eine der bekanntesten und beliebtesten Kakteen, weil leicht zu pflegen und enorm in der Blüte. Im Volksmund wird sie seit Generationen "Bauernkaktus" genannt und ist in den meisten Kakteensammlungen zu finden, ob auf dem Fensterbrett oder im Gewächshaus. Die Heimat von *Echinopsis eyriesii* liegt in Südamerika, wo sie weit verbreitet ist vom Süden Brasiliens bis nach Nordargentinien. Sie gehört zu den Igelkakteen. So zumindest könnte man den botanischen Namen der Gattung übersetzen. Er leitet sich von den griechischen Wörtern „έχίνοσ“ (echinos) für Igel und „όψις“ (opsis) für „Aussehen“ ab.

Ihre enorm große Fähigkeit Wasser zu speichern, wird Sukkulenz genannt. Zu diesem Zweck hat die Natur einen raffinierten Trick entwickelt. Damit der kugelige, später kurzzylindrische Spross bei Wasseraufnahme nicht reisst, ist die Oberfläche in bis zu 18 scharfkantige Rippen gefaltet, auf denen Polster mit 12-15 Dornen erscheinen. Wenn der Kaktus Wasser aufnimmt, entfalten sich diese Rippen wie eine Ziehharmonika und ziehen sich wieder zusammen, wenn in der Trockenzeit das Wasserreservoir verbraucht wird.

Durch diese Möglichkeit sind die Durstkünstler prädestiniert, in Gebieten mit seltenen und unregelmäßigen Niederschlägen zu überdauern. Eine Fähigkeit, die übrigens nicht nur in der Familie der Kakteengewächse vorkommt. Viele andere Familien bringen sukkulente Vertreter hervor, wie die Wolfsmilchgewächse, Agavengewächse, Dickfussgewächse oder Mittagsblumen und viele andere mehr.

Das erstaunlichste an *Echinopsis eyriesii* sind aber ihre trompetenförmigen Blüten. Sie werden 20-25cm lang und erreichen 5-10 cm im Durchmesser. Die

botanisch originale Art blüht weiss, oft mit einem rosa Hauch. Doch schon früh haben Kakteenfreunde diese robuste Art mit andersfarbigen Arten gekreuzt und so bis heute eine unglaubliche Variationsbreite an unterschiedlichen Blütenfarben und -formen gezüchtet.

Die Blüten öffnen sich im Allgemeinen am späten Nachmittag und blühen in der Nacht. Daher werden sie oft fälschlicherweise "Königin der Nacht" genannt. Die echte "Königin", botanisch *Selenicereus grandiflorus* genannt, ist jedoch ein Schlangenkaktus, der erst nach 20 Uhr seine Blüten öffnet, die am nächsten Morgen bereits verwelkt sind. *Echinopsis eyriesii* dagegen schliesst ihre Blüten im Laufe des Vormittags und öffnet sie erneut am nächsten Spätnachmittag, was sie mehrere Tage wiederholen kann. Zur Freude ihrer Besitzer wiederholen die "Bauernkakteen" dieses Vergnügen von April bis in den späten Sommer hinein in mehreren Schüben immer wieder.

Aufgrund ihrer Blühwilligkeit und der leichten Pflege ist *Echinopsis eyriesii* zu einem echten Volkskaktus geworden. Deshalb wurde sie von den Kakteen-Gesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz zum Kaktus des Jahres 2010 gewählt.